

00
10

Letztes
Ehren Gedächtniß

Welches dem Weiland
Hochwohl Ehrwürdigen in Gott andächtigen und
Hochwohlgelahrten Herrn

Herrn. Christoph
Johann Rungio,

Eines Hoch Ehrwürdigen Ministerii der Graf-
schaft Bernigerode Wohlmeritirten Seniori und der
beyden Gemeinden zu Alten- und Darlingerode treu
fleißig gewesenem Prediger

Nachdem derselbe

Am Sonntag Lätare in 81sten Jahre seines Alters und 51sten Jahr seines Pre-
diger Ampts in seinem Jesu entschlafen und am Sonntag Judica
in sein Begräbniß beygesetzt wurde

Mitleidende abstratten wolte des Verstorbenen verbundene Freund

L. W. L. M.

Im Jahr, da selbiger betraurete

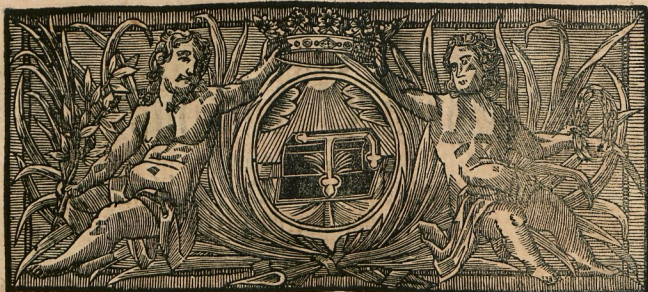
Herr Christoph Johann RVnglVS Wohl VerDienter Prediger In ALten-
roDe glebt selnen Geist aVf.

WERNIGERODE,

Druckte Michael Anton Struck, Hoch-Gräfl. Stollb. Hof-Buchdrucker.

Handwritten scribbles

14



S

Schwohl Ehrwürdiger / dein
 Wunsch ist nun erböret/
 Da du alt / Lebens satt / des Lebens-
 Ziel erreicht ;
 Dein Schmerz und Krankheits- Stand
 in Freude ist verkehret /
 Die Krankheit abgekürzet / die Bür-
 de worden leicht :
 Die schwere Alters Last beschwerte
 deine Glieder /

Die Krankheits- Bürde magt dir grossen Schmerz
 und Pein /


Arthritis hielt den Leib in Schwachheit stets darnieder/
 Drum wünschte deine Seel davon befreyt zu seyn.
 Gleichwie ein Arbeits- Mann bey seinen Arbeits- Lasten
 Sich nach dem Abend sehnt / und eilet zu der Ruh /
 Ja wie ein Wandersmann im Hause wünscht zu rasten /
 Wenn Regen / Frost und Wind auf ihn stürmt heftig zu ;
 So war dein Sehnen auch / mit seuffzen untermenget /
 Daß der Hülfreiche Gott mit seiner Hülf kam :
 Doch weil der Schmerz bey dir in etwas war verlänget /
 So batst du deinen Gott / daß Er dich zu sich nähm.

Lätare


Lätare war der Tag / an welchen GOTT erhdret
Dein ächzen und Gebeth / dein seuffzen und dein Flehn/
Da Er dir um vier Uhr ein selig End bescheret/
Und deiner Seelen ließ Sein Gnaden-Antlik sehn.
So hast / getreuer Knecht / du deinen Lauf vollendet/
Und über achtzig Jahr dein Leben hingebracht.
Noch mehr als funfzig Jahr sind hin / als GOTT gesendet
Dich in den Weinberg her: Du hast wohl nicht gedacht/
Daß du so lange Jahr im Amte soltest stehen/
Und die Erledigung in Alter würde seyn/
Auch deine Lebens-Zeit im Merck zu Ende gehen/
Dich seinen treuen Knecht / zum Himmel rufen ein
Drum schaust du treuer Knecht / die rechte Himmels-
Freude :

Lätare war dir selbst ein rechter Freuden-Tag/
Ein Tag/der dich erfreut nach ausgestandnem Leyde/
Und führet dich zu GOTT/ befreyt von aller Plag'.
Hast du in dieser Welt viel Herkeleid erfahren/
Und ist dein Glaubens-Schiff mit Wellen oft bedeckt :
Hast du bey deinem Amt in ein und funfzig Jahren
Des bittern Creuzes-Kelch aus GOTTES Hand ge-
geschmeckt ;
So ist dir doch dein GOTT beständig treu verblieben/
Und hat gerufen dich von deiner Arbeit ab ;
Dieweil dein Nahme ist ins Lebens-Buch geschrieben/
Drum freut sich deine Seel ; GOTT reicht ihr seinen
Stab.
Die Grab-Schrift / so ich dir zum Denckmah! solte schreiben/
Hat längstens schon verdient dein redliches Gemüth.
Drum zum Gedächtniß soll der Berg der Nachwelt bleiben/
Den jeder lesen mag/ so dieses Blat ansieht :

Hier



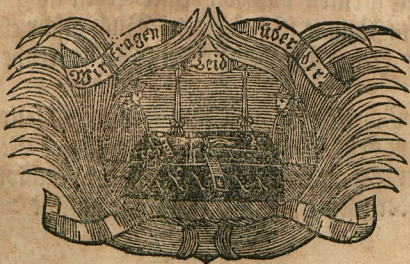
Hier liegt ein Senior und treuer Gottes
 Knecht/
 Des Leben/ Herz und Sinn aufrichtig/ schlecht
 und recht/
 Will gleich Ihn diese Welt nach ihren Bahn-
 Sinn richten/
 Wird doch sein Himmels- Glanz den falschen
 Bahn vernichten.



So gehst du theurer Mann / aus diesen Weltgetümmel/
 Und wendest dich zu Gott nach seinem Freuden-Himmel.
 Da Engel um dich seyn / in steten Freuden schwebst
 Da dich drückt keine Noth / und nur bey Jesu lebst.
 Ob du gleich in der Welt hast vieles ausgestanden/
 Doch lebet deine Seel / bey Gott in Freuden Landen/
 Da stete Frühlings-Lust da keine finstre Nacht
 Noch rauches Wetter ist / da alles jauchzet / lacht.
 Wann gleich hier deinen Leib / die finstre Gruft verschliesset/
 Die Seele doch gleichwohl / der Himmels-Lust genießet.
 Drum ihr Betrübete / heñt euren grossen Schmerz/
 Mit trost verbinde Gott / euer Seel Geist und Herz.

Dieses wolte seinem alten Herrn Prediger zu Ehren denen hinterlassenen
 aber zum Trost hinzupfügen

Johann Andreas Friederici/
 Adir.



78 M. 404

ULB Halle 3
002 188 724



TA 70L

22
1721

Lehtes
Ehren Gedächtniß

Welches dem Weiland
Hochwohl Ehrwürdigen in Gott andächtigen und
Hochwohlgelahrten Herrn

Herrn. Christoph
v. Rungio,

ehrwürdigen Ministerii der Graf-
de Wohlmeritirten Seniori und der
den zu Alten- und Darlingerode treu
sig gewesenen Prediger

Nachdem derselbe
sten Jahre seines Alters und 51sten Jahr seines Pre-
n Jesu entschlafen und am Sonntag Judica
Begräbniß beygesetzt wurde

itten wolte des Verstorbenen verbundener Freund

L. W. L. M.

sahr, da selbiger betraurete
Vnglvs Wohl Verdienter Prediger In ALTen-
e glebt selnen Geist aVf.

VERNIGERODE,
Struck, Hoch-Gräfl. Stolz. Hof-Buchdrucker.

Handwritten scribbles

Handwritten mark

